

Die nach Spangdahlem zurückgekehrten A-10-Erdkampfflugzeuge sollen in osteuropäischen NATO-Ländern die Bekämpfung russischer Panzer üben.

**LUFTPOST**

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 042/15 – 24.02.15

## Die A-10-Warzenschweine kehren nach Deutschland zurück, weil sich die Situation in der Ukraine verschlechtert hat

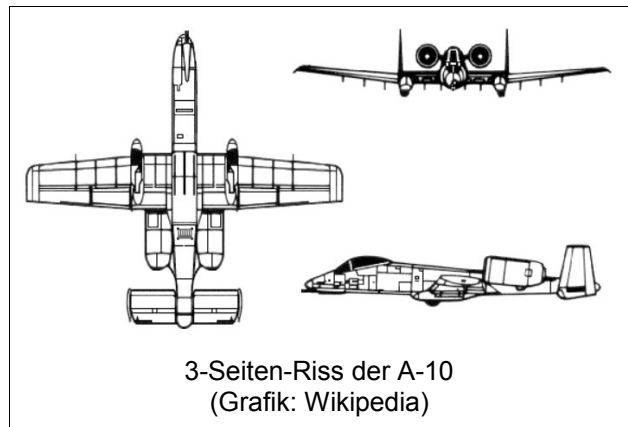
Von Jennifer H. Svan  
STARS AND STRIPES, 19.02.15

( <http://www.stripes.com/news/europe/a-10-warhogs-return-to-germany-as-situation-in-ukraine-deteriorates-1.330479> )

AIR BASE SPANGDAHLEM, Deutschland – Weil die Kämpfe in der Ukraine trotz der vereinbarten neuen Waffenruhe andauern, haben Offiziere der US Air Forces in Europa / USAFE am Mittwoch ein Relikt aus dem Kalten Krieg willkommen geheißen.

**A-10 "Warzenschweine" zur Erdkampfunterstützung, die in 1970er Jahren zur Ausschaltung sowjetischer Panzer entworfen wurden, sind nach Deutschland zurückgekehrt.**

In der letzten Woche sind rund 300 Soldaten und 12 Kampffjets des Typs A-10 Thunderbolt II ( [http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Fairchild-Republic\\_A-10&redirect=no](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Fairchild-Republic_A-10&redirect=no) ) von der Davis-Monthan Air Force Base in Arizona für sechs Monate nach Spangdahlem in der Eifel verlegt worden; sie sollen von dort aus eine Region beruhigen, die durch die politische Krise in Osteuropa verunsichert ist.



3-Seiten-Riss der A-10  
(Grafik: Wikipedia)

"Stellen Sie sich auf einige Reisen ein," empfahl Lt. Gen. (Generalleutnant) Darryl Roberson, der Kommandeur der 3<sup>rd</sup> Air Force (die auf der Air Base Ramstein stationiert ist, s. <http://www.usafe.af.mil/library/factsheets/factsheet.asp?id=19996> ), den 300 Soldaten der 354<sup>th</sup> Expeditionary Fighter Squadron (s. [http://en.wikipedia.org/wiki/354th\\_Fighter\\_Squadron](http://en.wikipedia.org/wiki/354th_Fighter_Squadron) ), die sich zusammen mit einheimischen Gästen in einem Hangar zu einer kurzen Zeremonie versammelt hatten, bei der das erste so genannte "Theater Security Package" für Europa (das Sicherheitspaket für den Befehlsbereich des EUCOM in Stuttgart, s. dazu auch [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_13/LP20714\\_291214.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP20714_291214.pdf) ) präsentiert wurde.

"Dieses Theater Security Package ist eine strategische Maßnahme, die der Air Force angesichts neuer Bedrohungen mehr Flexibilität verschaffen soll," erklärte Roberson.

**"Die zeitweilige Stationierung der A-10-Staffel in Spangdahlem ermöglicht es uns, auf Herausforderungen in ganz Europa und bei Bedarf auch in Afrika angemessen reagieren zu können,"** fügte er hinzu.

**"Die Jets werden von Spangdahlem aus in NATO-Ländern entlang der russischen Grenze operieren – vor allem in Litauen, Estland, Rumänien und Bulgarien," sagte Roberson. "Sie werden mit deren Streitkräften zusammen trainieren und kooperieren, damit sie, wenn etwas passiert, zum gemeinsamen Kämpfen bereit sind."**

Die A-10 werden an Routineübungen teilnehmen, die im Rahmen der Operation Atlantic Resolve, einer Reaktion auf die Ukraine-Krise, schon länger geplant sind (s. dazu auch [http://www.defense.gov/home/features/2014/0514\\_atlanticresolve/FactSheet\\_OperationAtlanticResolve\\_3Jul14.pdf](http://www.defense.gov/home/features/2014/0514_atlanticresolve/FactSheet_OperationAtlanticResolve_3Jul14.pdf) ).

**Das A-10-Training werde sich vor allem auf die Unterstützung von Bodentruppen konzentrieren, erläuterte Roberson. Die A-10 seien so konstruiert, dass sie sehr niedrig und langsam fliegen können, weil sie bei einem Einfall der Russen in Deutschland die Bodentruppen schützen sollten. Sie waren einmal eine feste Größe auf dem europäischen Kontinent.**

Früher gab es einmal sechs A-10-Staffeln in Europa mit mehr als 140 Flugzeugen.

Nach dem Zusammenbruch des Kommunismus waren die A-10 in den Kriegen im Irak und in Afghanistan (s. [http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_10/LP13510\\_220510.pdf](http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP13510_220510.pdf) und [http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_10/LP18310\\_170910.pdf](http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP18310_170910.pdf) ) eingesetzt. Zuletzt waren die "Warzenschweine" an Angriffen auf den Islamischen Staat im Mittleren Osten beteiligt.

Erst vor knapp zwei Jahren waren die letzten in Europa verbliebenen A-10 aus Spangdahlem abgezogen worden.

Trotz der bald danach aufgekommenen Spannungen zwischen der Ukraine und Russland sei es für die Air Force nicht sinnvoll gewesen, diese Flugzeuge hier stationiert zu lassen, sagte Roberson vor Reportern.

"Sie bei Bedarf herzuholen, geht schnell und ist billiger," ergänzte er.

Er habe zwar nicht damit gerechnet, dass seine Staffel nach Deutschland verlegt würde, sei aber auch nicht überrascht, erklärte Lt. Col. (Oberstleutnant) Steve Behmer, der Kommandeur der 354<sup>th</sup> Expeditionary Fighter Squadron.

"In der Air Force muss man immer auf alles gefasst sein," fügte er hinzu.

"Ich denke, so lange es Bodentruppen auf der Welt gibt, müssen sie auch aus der Luft unterstützt werden; daran wird sich nichts ändern," fuhr Behmer fort.

**10 der 12 A-10 von der Davis-Monthan Air Base seien vorher schon in Spangdahlem geflogen, teilten die US Air Forces in Europa mit.**

**Behmer ergänzte, einige seiner Soldaten, darunter auch Piloten, seien schon einmal in Spangdahlem stationiert gewesen.**

**"Wir wollten ihre Erfahrung und ihre Kenntnisse über das Fliegen im europäischen Luftraum für unseren jetzigen Einsatz nutzen," sagte er abschließend.**

**Roberson teilte mit, die A-10 seien für das erste Theater Security Package für Europa ausgewählt worden, weil sie gerade verfügbar waren.**

**Das nächste Package werde aus Kampffjets des Typs F-15C bestehen und im April hier eintreffen, fügte Roberson hinzu. Es sei aber noch nicht geklärt, woher sie kämen und wo sie stationiert würden, ergänzte die USAFE.**

"Wir werden die Operation Atlantic Resolve in Europa so lange fortsetzen, wie es erforderlich ist," erklärte Roberson zur Rotation von Luftstreitkräften.

*(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Auch in diesem Artikel wird wieder nicht erwähnt, dass die A-10 Munition aus abgereichertem Uran verschießen und bereits große Landstriche im ehemaligen Jugoslawien, in Afghanistan und im Irak radioaktiv verseucht haben. Infos über die verheerende Langzeitwirkung von DU-Munition sind nachzulesen unter <http://www.uni-oldenburg.de/physik/forschung/ehemalige/uwa/rad/du/>. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)*

---

## STARS STRIPES.

### **A-10 Warthogs return to Germany as situation in Ukraine deteriorates**

By Jennifer H. Svan

Published: February 19, 2015

SPANGDAHLEM AIR BASE, Germany — As fighting continues in Ukraine despite new attempts at a cease-fire, U.S. Air Force leaders in Europe on Wednesday welcomed back a Cold War relic.

Close-air support A-10 "Warthogs" — designed in the 1970s to knock out Soviet tanks — are back in Germany.

Over the last week, about 300 personnel and 12 A-10 Thunderbolt II aircraft arrived from Davis-Monthan Air Force Base, Ariz., for a six-month deployment intended to bolster security in a region shaken by the political crisis in eastern Europe.

"Get ready for some travel," Lt. Gen. Darryl Roberson, 3rd Air Force commander, told airmen from the 354th Expeditionary Fighter Squadron, who gathered in a hangar along with local civic leaders for a brief ceremony to showcase the first so-called theater security package to deploy to Europe.

"This theater security package is a long-range strategic capability to allow the Air Force greater flexibility against evolving threats," Roberson said.

Temporarily bringing the A-10 squadron to Spangdahlem "will allow us to focus on the challenges throughout Europe and potentially in Africa," he said.

The jets will deploy from Spangdahlem and work with NATO partners, "especially along the border of Russia, Lithuania, Estonia, Romania, Bulgaria," Roberson said. "They will train together and learn how to interoperate together, so that if something happens, we're ready to fight together."

The A-10s will participate in routine exercises already scheduled as part of Operation Atlantic Resolve, the military's response to the Ukraine crisis.

The training will focus on the close-air support specialty, Roberson said. Originally designed to fly low and slow to provide protection for ground troops in Europe if the Russians ever invaded Germany, A-10s were once a fixture on the Continent.

At one time, there were six squadrons of A-10s in Europe with more than 140 aircraft.

Since communism's collapse, the jets have stayed busy, providing close-air support for ground troops during the wars in Iraq and Afghanistan. More recently, the Warthogs have been used to strike Islamic State targets in the Middle East.

The last A-10s to be assigned to Europe left Spangdahlem just less than two years ago.

Despite the recent flare-up of tensions between Ukraine and Russia, in hindsight it would not have made sense for the Air Force to keep the planes here, Roberson told reporters.

"Actually, the way we're doing it now is a much more agile and responsive and cheaper way to present forces as required," he said.

Getting the call to deploy to Germany wasn't expected, but it's not really a surprise, either, said Lt. Col. Steve Behmer, the commander of the 354th Expeditionary Fighter Squadron.

"In the Air Force, we expect to be anywhere, any time," he said.

"I think as long as we have armies in the world, there will be a need for close-air support; the mission will exist," Behmer said.

Ten of the 12 A-10s from Davis-Monthan were previously assigned to Spangdahlem, U.S. Air Forces in Europe officials said.

Behmer said a few of his personnel, including some pilots, were stationed at Spangdahlem.

"We tried to bring expertise that was here before, so that we could have those guys that have flown here and were familiar with the area, particularly for flying operations," he said.

Roberson said the A-10 was chosen for the first theater security package to deploy to Europe because it was available at the time for the mission.

The next package will consist of F-15C fighter jets and will "be here in April," Roberson said. Details about where they'll be based and from which location they'll deploy haven't been determined, USAFE officials said.

"This operation will remain a construct here in Europe as long as it is needed," Roberson said of rotational forces.

[www.luftpост-kl.de](http://www.luftpост-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**